

Vor dem Einnachten

Autor(en): **Schibli, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1949-1950)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-667737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lager der gefangenen Buren bei Kapstadt.

brannten, die Kulturen verwüsteten und Frauen wie Kinder in Konzentrationslager pferchten.

Paul Krüger, der Präsident Transvaals, reiste nach Europa, um wirksame Unterstützung für sein Volk zu erbitten, wurde auch in einigen Ländern jubelnd empfangen, fand aber nirgends mehr als gute Worte und starb 1904 als Emigrant in der Schweiz. Schließlich blieb den völlig erschöpften und hoffnungslos unterlegenen Freiheitskämpfern nichts anderes übrig,

als Ende Mai 1902 einem Friedensschluß zuzustimmen, der den beiden Republiken ein Ende bereitete. Die Engländer erwiesen sich in der Folge als geschickte Psychologen und weitjichtige Staatsmänner; verstanden sie es doch, durch Ausübung einer milden Herrschaft die Unterlegenen zu beruhigen und teilweise sogar für sich zu gewinnen, so daß aus den einstigen Feinden treue Angehörige des britischen Commonwealth wurden.

Dr. H. Müller

VOR DEM EINNACHTEN

O süßes Licht, in blauer Dämmerweite
 Als zarter Bogen übers Land gespannt;
 Dich schau ich an, dir bin ich zugewandt,
 Damit ich mich dem Ewigen bereite.

Mein Herz war dumpf. Ich lag in schweren Ketten.
 Erloschen war der Seele reines Licht.
 Ich war ein böses Tier und hörte nicht,
 Wie Gott mir rief, mich sanft an sich zu betten ...

Der Abend glänzt in Gold und grüner Seide,
 Er trägt ein Band aus dunklen Amseltönen.
 Ich knie betend vor dem ewig Schönen,
 Und Freude blüht empor aus meinem Leide.

Emil Schibli